

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 6

Artikel: Auf unsere Scherzfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf unsere Scherzfrage,
 wen man in den jetzigen Tagen unter
 Säuhäfel, Säudeckeli
 verstehen könne, ohne groß zu irren, haben uns nur 5 Abonnenten richtig
 beantwortet:

Milan und Natalie.
 Die ausgelegten Presse fielen auf
 Frau L. Kuhn-Blaser, Auserföh.
 Herrn S. Deßlin, Bauführer, Mattenhof, Bern.

Briefkasten der Redaktion.



K. N. I. Z. Ueber das Punktirungs-
 weisen des Kindviehes haben wir bereits
 früher schon durch unsern Kliniker Vor-
 schläge machen lassen, doch scheinen dieselben
 für die Praktiker nicht ausführbar gewesen
 zu sein. Wenn Sie nun Ihrerseits ver-
 langen, daß man den Kälbern ein Corsett
 anlege, damit dieselben in ihrer Entwicklung
 bis zum Prämierungstage die richtige Kör-
 perform bekommen, so läßt sich eine solche
 Initiative für Hebung des Kalberthums
 gewiß nur begrüßen und wird es bloß die-
 ser Anregung bedürfn, um sie auch sofort
 in den Gang zu setzen. — **Origenes.**
 Ja, das sind wirklich scharfe Dosen und im
 Falle es da wieder Schandbänkelein abge-
 lenkt, würden wir Ihnen dann das Ver-
 mögen gerne zuweisen. — **E. i. B.** Ein
 Herr Professor hat in seinem Vortrag be-
 hauptet, „die Einführung der mitteleuro-
 päischen Zeit bedeute einen großen, natio-
 nalen Gewinn in ökonomischer und gesund-
 heitlicher Beziehung“. Das wird auch wirklich so sein mit den gewonnenen 30

Minuten. Denken Sie gefl. dabei an den Schlaf vor Mitternacht und desgleichen
 an die Bierchillinge zu derselben Zeit; an die Verspätungen der Bahnzüge von
 avisiertem unangenehmem Besuch und früherer Abreise desjenigen. O, spotten Sie
 nicht mit solchen ernstlichen Dingen. — **Dkl.** Es scheint, daß Sie das Gedächtniß
 für den Pseudonym ganz im Stiche ließ und vielleicht das Herz auch. Das haben
 die neuen Sonnen gethan und Nero scheint auf dem Throne zu sitzen. — **F. E.**
i. Z. Gern und mit Dank acceptirt. Sollen wir Ihnen das Blatt zuwenden?
 — **Ch. G.** Das Gedicht ist brauchbar und wird gelegentlich aufmarschieren. —
Peter. Auch wieder Einiges; ob aber der Krankheitsbefund dieses armen Her-
 zens richtig ist, darüber müssen wir erst Sachleute abhören. — **? I. T.** Im
 Thuner Tügel Nr. 29 steht zu lesen, daß Devouloide in seinem Zweikampfe leicht
 am Kropfe verwundet wurde. Da dieser dichterische Franzose nicht zur Familie
 der Kropftauben gehört, wird die Wunde schwerlich gefährlich; jedenfalls ist an-
 zunehmen, sein Singmuskelapparat leide keinen Schaden. — **Nero.** Und Sam-
 stag Abend wird's überstanden sein; rüsten Sie Schwarzbrot und Wasser. Wir
 werden hingeh'n wie das Abendroth und wie der Dichter verlangt, auch stückweis
 brechen. — **D. i. Mch.** Wir wollen nachsehen lassen und Ihnen das Gewünschte
 zusenden. — **Spatz.** Ist die Fastnacht Schuld daran. Bitte nächste Woche recht
 fröhlich. — **W. i. B.** Brauchbar, wird verwendet; nur wollen Sie sich künftig
 genau an unsere Formate halten. — **Wunsch.** Wir ersuchen unsere werren
 Mitarbeiter uns Ihre Beiträge für die nächste Nummer gefl. baldigt zuzuschicken,
 da das Blatt mehrere Tage früher in die Presse geht. — **Verchiedenen:**
Unwesnes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Confirmations-Stoffe:

Cachemirs, Merinos, Fantasio-Damasce-Stoffe,
 Crêpe-Stoffe, appaarte Neuheiten, sowie eine
 reichhaltige und prachtvolle Auswahl von ca. 300 verschiedenen schwarzen Stoffausstern per
 Kleid, reine Wolle von Fr. 5.25 bis 28. 75. — Muster bereitwilligst umgehend franco durch
 das Erste Schweizerische Versandthaus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

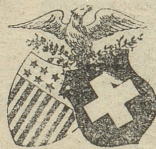
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
 Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
 Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse
 nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklarungen,
 Erbschaftsaufforderungen,
 Ediktalladungen, (Eheschei-
 dungen), Todeserklärungen,
 Vormundschafsmittelung,
 Urtheilsveröffentlichungen,
 Aufsuchung unbekannt Ab-
 wesender.



Anzeigen
 für Exportwaaren, Hotels,
 Fremdenpensionen, Kurorte,
 Bäder, Erziehungs-Institute,
 Auswanderungs-Agenturen,
 Expeditions-, Bank- u. Wechsel-
 Geschäfte, Import und Kom-
 missions-Depôt für Waaren
 aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien
 und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
 wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel. 58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.**
 in Zürich und **Haasenstein & Vogler** in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
 116, Fulton Street, New York.

PHOTOGRAPHIE
Lehrling gesucht.
 Prima Referenzen. — Günstige Con-
 ditionen. (M. 5696 Z) 422
Mange & Labhardt, Rorschach.

Billigste Bezugsquelle für
Kautschuk- u. Metall-
STEMPEL
Cooke & Weylandt
 Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
 Wiederverk. günstigste Beding.

Anwalt- und Inkasso-Geschäft
J. FORSTER, alt Bezirksrichter

— beim Bahnhof **St. Gallen**, Poststrasse 19 —
 Prozessführung, Rechtsberatung, Vertretung in Konkursen mit Nachlassverträgen
 Inkass für die ganze Schweiz und das Ausland.
 Fester Tarif. — Prima Referenzen. — Telephon. 1716



Ernährung der Kinder

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervor-
 ragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den
 Werth von 43 x

Dr. med. Hommel's Hämatogen

für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz
 dieses mächtigen, knochen- und blutbildenden Mittels zur
 Milch oder zum Kindermehl der Säuglinge (größerer
 Kindern wird es unverdünnt gegeben) fördert das Wach-
 sthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleich-
 tert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsen-
 erkrankungen, sowie trockene u. nässende Hautausschläge.
 Besonders wichtig ist der Gebrauch desselben auch für
 rasch wachsende Knaben und Mädchen, welche in ihrer
 Entwicklungsperiode gesundheitliche Störungen befür-
 chten lassen. Depots in allen Apotheken. Preis per
 Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit nur ärztlichen Gut-
 achten gratis und franco.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Die ausgezeichnetsten Dienste

als Familien- und Hausmittel leistet in den
 verschiedenartigsten Fällen ein

Denner-Bitter.

Man verlange ächten Denner.

Fabrik-Filiale in Wiedikon-Zürich.

(M 10580 Z) 154²

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crèmefarbene,
 weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte,
 reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Circa 800 Muster
 umgehend franco. — Neueste Modebilder zu Ball-, Hochzeits- und
 Anlass-Toiletten gratis. **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**